



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202003\_008 / ARA Rodersdorf

Rodersdorf, im März 2020 / EF

Das Dorf ist wie ausgestorben, obwohl viele Leute zu Hause sind. Da stellt sich irgendwann die Frage, ob die ARA Rodersdorf, welche zusammen mit Metzleren betrieben wird, eine substantielle Zunahme oder qualitative Veränderung feststellen kann.

Nein, bestätigt Vorstandsmitglied Heinz Frömelt. Vor allem am Auslauf, dort wo die fischtötenden Moleküle unerwünscht sind, besteht keine Gefahr. Die abbauenden Reinigungszusätze und Bakterien leisten volle Arbeit.

Heinz Frömelt erwähnt jedoch, dass angeordnetes zu Hause bleiben auch mit unzähligen, von Psychologen sogar empfohlenen Bastelarbeiten und 'do it yourself' - Aktivitäten verbunden ist. Wände neu malen, putzen mit Lösungsmitteln, und vieles mehr. Nach getaner Arbeit darf einiges nicht mir nichts/dir nichts in der Kloschüssel verschwinden. Verboten sind laut einer grafischen Darstellung des Entsorgungs- und Recyclingcenters Zürich folgende Produktklassen ([Quelle auf diesem Link](#))





<https://www.fischkopf.ch>

Info 202003\_008 / ARA Rodersdorf

---

All dieses Zeugs gehört nicht ins Abwasser. Für diese Produkte sind Spültröge, Lavabos, Toiletten oder Strassendolen der falsche Entsorgungsweg. Sie belasten die Kanalisation, erschweren die Abwasserreinigung und können in den ARAs zu Schäden führen.

Bitte haltet Dich auch nach der Pandemie-Zeit an diese Vorschrift. Die [Entsorgungszentren](#) in Deiner [Nähe](#) helfen gerne weiter.



Mit grossem Dank: Die ARA-Betreiber, fischkopf.ch und [die 'launige' Forelle](#) 😊